

OFFENER BRIEF

An die Regierung
des Landes Brandenburg

Vereinssport unter freiem Himmel zulassen!

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,
sehr geehrte Frauen Ministerinnen und Herren Minister,

die Auswirkungen der Pandemie auf unser aller Leben fordern uns alle sehr. Sie als verantwortliche Regierungsmitglieder geben täglich Ihr Bestes, um in der Dynamik der Ereignisse die besten Entscheidungen für unser Land zu treffen. Wir als besorgte Eltern geben täglich unser Bestes, um unseren Kindern so viel Halt zu geben, wie wir können. Die negativen Auswirkungen der Schul-, Kita- und Vereinsschließungen aber sind dramatisch und werden für viele unserer Kinder dauerhaft sein.

Mit großer Sorge verfolgen wir die wieder steigenden Infektionszahlen. Dabei denken wir an besonders gefährdete Mitmenschen ebenso, wie an die Gefahren, die von einer Überlastung des Gesundheitssystems für die Allgemeinheit ausgehen. Aber am meisten sorgen wir uns um unsere Kinder. Sie leiden als die Schwächsten mit am stärksten.

Die Ergebnisse der zweiten Befragungsrunde der COPSY-Studie sind alarmierend: *„Wie schon während der ersten Befragung, leidet fast jedes dritte Kind [...] unter psychischen Auffälligkeiten. Ängste und Sorgen haben bei den Kindern im Vergleich zur ersten Befragung noch einmal deutlich zugenommen. Sie zeigen zudem häufiger depressive Symptome sowie psychosomatische Beschwerden wie zum Beispiel Niedergeschlagenheit oder Kopf- und Bauchschmerzen.“*

(https://www.uke.de/allgemein/presse/pressemitteilungen/detailseite_104081.html)

Bettnässen, Schlafstörungen, Aggressivität und Konzentrationsstörungen sind

weitere Symptome, die wir Eltern aus eigener trauriger Erfahrung dieser Aufzählung beispielhaft anfügen können.

„Auch das Gesundheitsverhalten der Kinder und Jugendlichen hat sich noch weiter verschlechtert. [...] Zehnmal mehr Kinder als vor der Pandemie und doppelt so viele wie bei der ersten Befragung machen überhaupt keinen Sport mehr.“

https://www.uke.de/allgemein/presse/pressemitteilungen/detailseite_104081.html

„Sport ist ganz wesentlich für das psychische und physische Wohlbefinden. Neben der für die gesunde Entwicklung so wichtigen Bewegung treffen Kinder und Jugendliche beim Sport auch ihre Freunde, lernen, sich in eine Mannschaft einzuordnen und mit Konflikten, Siegen und Niederlagen umzugehen“ sagt Prof. Dr. Ravens-Sieberer, eine der beiden Autorinnen der Studie. Dem ist nichts hinzuzufügen.

Mit der von Ihnen am 19. März 2021 beschlossenen Verordnung zur Änderung der Siebten SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung müssen wir nun zur Kenntnis nehmen, dass Sie den Kindersport in Gruppen ab einer 7-Tage-Inzidenz von mehr als 100 (an drei aufeinanderfolgenden Tagen) wieder vollständig untersagen. Das können wir nicht länger akzeptieren.

Diese Maßnahme ist nicht verhältnismäßig. Geeignet ist diese Maßnahme zur Eindämmung der Pandemie nicht, denn uns ist in den Falkenseer Sportvereinen kein einziger Fall bekannt, bei dem es beim Kindersport unter freiem Himmel zu einer Infektion gekommen ist. Sie ist auch nicht erforderlich, denn es gibt eine ausreichend große Palette an Möglichkeiten, das Infektionsrisiko zu minimieren. In keinem Fall ist es angemessen, in dem Wissen der massiven Schäden für Körper und Seele unserer Kinder pauschal sämtlichen Außensport in Gruppen zu verbieten.

Aus statistischer Sicht ist der Vereinssport unter freiem Himmel kein Infektionstreiber. Obwohl die Clustersituation „Sportverein“ für die Gesundheitsämter leichter erfassbar ist als in anonymen Menschengruppen, ist diese Ausbruchssituation in der Statistik des täglichen Lageberichts des Robert-Koch-Instituts nicht einmal erfasst (vgl. zum Beispiel den Lagebericht vom 16. März 2021, abrufbar unter

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Situationsberichte/G

[esamt.html](#); gleiches gilt für den Bericht vom 30. November 2020 - zu diesem Zeitpunkt war Vereinssport noch nicht untersagt). Dementsprechend stuft des RKI das Infektionsrisiko in den Settings „Zusammenkünfte im Freien“ und „Parks und Spielplätze“ als niedrig ein (vgl. die Toolbox zum Stufenkonzept als Anlage der *ControlCOVID-Strategie*, abrufbar unter https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Downloads/Stufenplan.pdf?__blob=publicationFile).

Es ist deshalb aus Gründen des Gesundheitsschutzes erforderlich, differenzierte und mutige Wege bei der Öffnung / Offenhaltung des Vereinssports unter freiem Himmel zu beschreiten. Hierfür sollten vor Ort erarbeitete Modellprojekte zugelassen und erprobt werden. In Falkensee haben die Sportvereine unserer Stadt ein solches Konzept bereits erarbeitet und stimmen dieses derzeit mit dem Gesundheitsamt des Landkreises Havelland ab.

Wir bitten Sie hiermit mit Nachdruck, den Vereinssport unter freiem Himmel – gegebenenfalls unter Auflagen – zu erlauben. Aus Verantwortung gegenüber unseren Kindern.

Wir bitten Sie um Ihre Antwort bis zum 9. April 2021.

Mit freundlichen Grüßen

René Janenz
sowie die Unterzeichner laut Anlage

Falkensee, 29. März 2021